

Der ewige Krieg

Von abgemeldet

Kapitel 3: Erstes Flüstern

In der Stille des Alls zog sich träge ein Gigant seinen Weg durch die Leere. Er war riesenhaft, sein Körper metallisch und gedrungen, seine Glieder steif, seine Augen weit geöffnet und nach vorn gerichtet. Er trug den Namen, Chaoshammer und schwebte mit Tausendschaften an Kriegern im Innern dahin.

In den dunklen Gängen hallten Schritte wieder, huschten Schemen umher und streiften verschiedenste Geräusche das Ohr.

Durch einen dieser Korridore tänzelte eine grazile, feminine Gestalt. Sie war schlank, dornenversehn und schwarz gepanzert. Auf ihrem Rücken wippte ein Energieschwert ihren Hüpfen nach und am Gurt hob sich eine Bolt pistole im Takt. Diese Gestalt war eine Kämpferin des Slaanesh, des finsternen Prinzen der Ausschweifungen. Sie war mächtig und bekleidete den Rang eines Leutnants. Ihr fröhlicher Tanz führte sie zu einer großen Halle, in der schwere Geräte ruhten die zur körperlichen Ertüchtigung dienten, an den Wänden hingen Waffen und trockene Blutspritzer, in der Mitte befand sich ein Ring und darin vier Gestalten, zwei am Rande, die anderen in der Mitte.

Die eine Gestalt war ein Hüne in einer bronzenen Rüstung, die aus Fratzen und Mäulern geschmiedet schien. Die andere war kleiner und trug eine rot angehauchte Rüstung. Ihre Hände waren bis auf die Handschuhe ihrer Panzer bloß, sie standen voreinander und belauerten sich, ihre Fäuste hoch erhoben, die Knie gebeugt.

Der Kleinere preschte brüllend auf den Hünen zu und suchte ihn mit seinen Fäusten den Schädel zu zerschmettern. Doch der Hüne trat nach vorn aus, ließ den Angreifer zu Boden gehn und trat mehrmals mit lauten Krachen und Knirschen nach. Der Rote blieb liegen und bewegte sich kaum noch, die anderen zwei traten vor und hoben ihn auf die Füße, dann erhob der Hüne seine schmetternde Stimme.

"HA! Und du willst ein Champion werden? Du Wurm könntest nie eine Einheit führen, dein Blut und dein Schädel werden dem Blutgott gehören solltest du bei deiner zweiten Prüfung versagen!"

Er schnaubte wutentbrannt und blickte den Dreien zornig nach als sie hinaus gingen, sein Blick fing kurz darauf die Tänzerin ein. Als er sie erblickte spuckte er verächtlich auf den Boden.

"Was willst du?" fuhr er sie an "Soll ich dein Gesicht ummodelln?"

Die Tägerin lächelte amüsiert.

"Nein, du Dummkopf. Ich wollte dir Bescheid geben das wir in kurze Arx

erreichen."

Der Hüne hob die Brauen und ein erfreutes Grinsen entblöste seine bestialischen Zähne.

"Endlich! Es wird wieder einmal Zeit die Klauen zu wetzen. Das Blutvergießen beginnt von neuem."

Er zog von dannen und die schmunzelnde Tänzerin tappste fröhlich durch die Halle hindurch und in einen weiteren Korridor, auf dem Weg dem zweiten Ziel entgegenzutreten.

Eine schwere Tür schob sich ächzend zur Seite und ein übler Geruch drang ihr entgegen. Sie trat mit gerümpfter Nase ein und versuchte ihren Ekel in Grenzen zu halten. Doch jeder Schritt brachte sie dem Gestank und einem würgenden Erbrechen näher. Vor ihr bäumte sich in der stickigen, fauligen Luft ein Berg von einem Krieger auf. Seine Rüstung war dick und von Unrat und Blut verkrustet, seine Arme schwärig und von Beulen geplagt, seine stämmigen Beine trugen einen aufgeblähten Wanst, Schläuche wanden sich vom Bauch zum Rücken und vom Rücken zum Helm hinauf. Der Riese senkte seinen Blick zu ihr.

"Wie erbaulich, dich hier zu sehen, Xissthra, was kann ich für dich tun?" sprach er keuchend.

Xissthra unterdessen antwortete.

"Ich wollte mich nach deinem Wohlbefinden erkundigen." ihre Erklärung wurde durch ein schleimiges Husten unterbrochen "Wie ich sehe geht es dir ja bestens." über ihre Lippen huschte ein schelmisches Lächeln "Und zum Zweiten bin ich gekommen um dir zu sagen das Arx nicht mehr fern ist."

Der Riese zog gierig Luft durch seine Atemmaske ein und sprach mit seiner rasselnden Stimme.

"Seht gut, ich freue mich schon darauf unsere Kontrahenten zu beschenken."

Er blickte zur Seite auf einen klobigen, übergroßen Bolter der an der Wand lehnte.

"Es wird ein frohes Schlachten geben."

Ein rasselndes Lachen verließ die geschundene Kehle des Riesen und gemeinsam mit einem heiteren Kichern tanzten diese zwei Stimmen durch das gigantische Raumschiff. Bis zum Ohr von Akarth.

Er lehnte in seiner Bibliothek an einem Regal und lächelte diabolisch.

"Bald beginnt es. Bald."

Und ein stilles schmunzeln erfüllte die Bibliothek, gepaart mit dem Wiederhall des Gelächters.

Fern ab des Giganten, in, für das Auge, unendlicher Ferne, befand sich Arx.

Arx, war ein toter Planet der vom Imperium für Forschungen gebraucht wurde.

In der großen Anlage befanden sich nicht nur die eigentlichen Forschungskomplexe, nein, auch Unterkünfte und Trainingsparcours fanden sich in dem sterilen Gemäuer. Die Trainingsanlagen waren installiert worden um die Imperialen Soldaten der 12. Kompanie Fratika's, "Wessel's Würger", Gelegenheit zur sportlichen Ertüchtigung zu geben.

Aber für die Fahrer der Kompanie war es Training genug durch die Dünen und Klüfte des roten Sandes von Arx zu fahren. Wie auch heute.

Es rasten drei Chimären, mit dem 11., 14. und Dritten mobilen Infantrietrupp bemannt durch die rote Landschaft.

Auf einer Dünen besetzten Ebene hielten die Panzer und die Soldaten strömten unter

dem hetzenden Drillgebrüll ihrer Sergeanten aus den Fahrzeugen und bezogen Stellung, sicherten das Gebiet, stellten zwei Verteidigungsringe auf.

Die Soldaten trugen rot-braungefleckte Tarnkleidung und jeweils ein Messer und ein Lasergewehr.

Sergeant Huck von dritten Zug betrachtete misstrauisch die stille Umgebung.

//Es müsste bald anfangen...// Dachte er sich. Er hatte ein Gespür dafür wann ein Feind auftauchte und angriff.

Sein Gefühl trügte ihn auch nicht, die Männer des siebten Rekrutenzugs hatten sich zum Angriff bereit gemacht und harrten hinter ihrer Stellung, sie warteten.

Und Huck wusste auf was... beziehungsweise auf wen.

Er drehte sich um zu seinem Spezialwaffen-Trio mit den Rauchgranaten und gab Befehl die Dünen auf zwölf Uhr unter Beschuss zu nehmen. Gelber dicker Rauch stieg auf als die Geschosse hinter den Dünen einschlugen, lautes Husten und wankende Schemen waren zu sehen.

Er hatte recht behalten hinter ihnen waren ungefähr... 15 Mann in Stellung gegangen wollten aus dem Rücken angreifen. Clever, aber nicht clever genug für Huck.

Dann griffen sie von vorn an. Huck ließ noch eine Salve Granaten abfeuern und lockerte damit die Formation stark auf. Dann startete der Gegenschlag und es blitzten Lichtstrahlen durch die Luft, die viele der Rekruten gewaltig unter Strom setzten. Die Reihen lichteten sich allmählig, als von den hinteren Flanken plötzlich nocheinmal, jeweils fünf Mann angriffen. Aber da hatten sie nicht mit Becker und Stahler gerechnet. Diese beiden Hunde hatten sich mit zwei Mann hinter den Dünen versteckt und griffen den aufgefächerten Zug seinerseits von hinten an und beendeten die Manövermöglichkeiten der Rekruten.

Doch der Kampf, Auge in Auge, dauerte nicht lang und die Rekruten lagen alle hustend und zuckend vor Schmerz im Staub.

Huck trat vor die geschlagene Truppe.

"Ich muss sagen, das ihr Staubmaden, euch langsam macht. In eurem ersten Einsatz werdet ihr eine gute Figur machen."

Diese kargen Worte des dürftigen Lobs waren alles was zu sagen war, laut den Sergeanten. Und die Trupps machten sich daran die Chimären einsatzbereit zu machen, der Staub der Ebenen verdreckte gerne die Motoren und verzögerte die Rückfahrt eine ganze Weile.

Stahler gab per Funk weiter das sich ihre Ankunft verzögern könnte, aber es kam keine Bestätigung.

"Muss ein Warp-Flackern sein." Beschwichtigte Becker seine Kollegen.

Aber Huck war da anderer Ansicht.

Es machts sich in seinem Bauch ein ungutes Gefühl breit. Und wie er es immer tat wenn er sich nicht wohl fühlte klopfte er sich mit seiner Kettenklinge auf die Schulter und schaute nervös in die Ferne. Plötzlich...

"Was zum Henker..." Er schaute verdutzt in Richtung Station.

"Rauch!" Rief Becker.

"Alle Mann zurück in die Fahrzeuge! Rekruten! Abmarsch zum Stützpunkt! Bewegung!" Schrie Stahler mit seiner dröhnenden Stimme und ihm leistete die Truppe umgehend folge.